Spitalplatz - Es ist Samstag, der 7. Mai 2016. Die Sonne scheint. Es herrschen sommerliche Temperaturen.

Bad Säckingen

84-jähriger Rentner rast in Menschenmenge vor Strassencafé – zwei Tote

Nordwestschweiz

Zuletzt aktualisiert am 10.5.2016 um 07:57 Uhr

Schwerer Unfall bei schönstem Frühlingswetter in Bad Säckingen ennet der Grenze: Ein 84-jähriger Autofahrer raste in ein Strassencafé und traf eine grössere Personengruppe. Dabei kam nach ersten Ermittlungen zwei Personen ums Leben. Mindestens 13 Personen wurden verletzt.

Kurz nach dem Mittag ist ein Auto in der Innenstadt von Bad Säckingen ennet der Schweizer Grenze in ein Strassencafé gerast, in dem sich eine grössere Personengruppe aufhielt.

Eine 63-jährige Frau verstarb noch auf der Unfallstelle. Es handelte sich um eine Deutsche, die im Kanton Aargau gelebt hatte. Eine der verletzten Personen erlag später im Spital ihren Verletzungen. Ein Polizeisprecher von Baden-Württemberg konnte auf Anfrage noch nichts sagen zur Identität des zweiten Todesopfers.

13 Personen wurden nach dem Unfall in dem Städtchen an der Schweizer Grenze mit Helikoptern oder Rettungsfahrzeugen in umliegende Spitäler gebracht, wie die Polizei in einem Communiqué mitteilte. Auch der Unfallverursacher wurde zu medizinischer Behandlung in ein Spital gebracht.

Fahrfehler steht im Vordergrund

Die Polizei geht nach ersten Erkenntnissen von einem fatalen Fehler aus: Der 84-jährige einheimische Mann, **der mit seinem Skoda verbotenerweise in die Fußgängerzone gefahren war, habe statt zu bremsen stark beschleunigt** und so mehrere Tische auf der Terrasse des Cafés in der belebten Innenstadt umgefahren.

Der Unfall löste in Bad Säckingen einen Grosseinsatz der Rettungskräfte aus. Mehrere Helikopter waren im Einsatz, in der Stadt waren nach Angaben eines Augenzeugen zahlreiche Krankenwagen-Sirenen zu hören.

Die Unfallstelle wurde abgesperrt, die Beamten baten Passanten und Autofahrer, die Innenstadt von Bad Säckingen zu meiden, um Rettungswege frei zu halten.

Die Verletzten seien inzwischen versorgt und zum Teil in Spitäler in der Region gebracht worden, hiess es bei den Beamten. Derzeit seien noch mehrere Patrouillen vor Ort, die den

Rettungseinsatz koordinierten und den Hergang des Unfalls klärten. Unterstützt wurden die Beamten auch von Einsatzkräften aus der nahegelegenen Schweiz.

So war die Kantonspolizei Aargau mit zwei bis drei Patrouillen zugegen. Vier Ambulanzen aus dem Aargauer und ebenso viele Rettungsheilkopter aus der Schweiz, darunter auch der ehemalige TCS-Hubschrauber von Alpine Air Ambulance aus dem Birrfeld, waren im Einsatz.

Bad Säckingen ist bei Schweizer Einkaufstouristen äusserst beliebt. (sha/edi/sda)

https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/fricktal/84-jaehriger-rentner-rast-in-menschenmenge-vor-strassencaf-zwei-tote-130253065

PM Wissler vermutet Pedalverwechseln bei Automat.

https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/fricktal/unfallfahrer-von-bad-saeckingen-es-waere-besser-gewesen-wenn-ich-nicht-ueberlebt-haette-131288646

Er habe seine gehbehinderte Frau aussteigen lassen wollen, um dann einen Parkplatz zu suchen. Plötzlich sei ein Radfahrer auf sein Auto geprallt; woher der gekommen sei, habe er nicht gesehen. Er sei sofort auf die Bremse getreten, muss aber dann aufs Gaspedal gerutscht sein. Viel mehr könne er zum Ablauf nicht sagen. Er wolle sich bei den Hinterbliebenen und Verletzten für all die Schmerzen und das Leid entschuldigen.

Genauer Hergang noch unklar

Mit im Unfallauto sassen die Ehefrau und die 37-jährige Enkelin des Angeklagten. Die Ehefrau machte von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch. Die Enkelin sagte aus. Auch sie habe den Radfahrer nicht kommen sehen. Es habe einen lauten Knall gegeben. Danach sei das Auto regelrecht in die Fussgängerzone geschossen. Ihr Eindruck über die Geschwindigkeit des Wagens bestätigte sich auf einer Videoaufnahme, die aus der anliegenden Eisdiele gemacht wurde.

Von weiteren Zeugen wurde die Geschwindigkeit zwischen 30 und 60 Stundenkilometern eingeschätzt. Der eigentliche Unfall passierte ausserhalb der Aufnahmen.

Das Ermittlungsteam des Verkehrskommissariats Waldshut-Tiengen registrierte insgesamt 85 Zeugen. Dennoch ist der genaue Ablauf des Unglücks nicht klar. Die Staatsanwaltschaft geht bisher von folgendem Sachverhalt aus: **Das Auto rollte mit Schrittgeschwindigkeit über den Spitalplatz, in der Absicht, zu wenden.** Aus Richtung Volksbank kam der Radfahrer. Es gab einen Zusammenstoss. Dann folgten das laute Aufheulen des Motors und die plötzliche Beschleunigung. Der Velofahrer wurde auf der Motorhaube mittransportiert und abgeworfen. Er stürzte auf eine Frau, die an einem der Tische sass. Die Frau aus dem Fricktal war sofort tot. Der 60-jährige Radfahrer aus Bad Säckingen, der einen Helm trug, erlag am anderen Tag seinen schweren Verletzungen. Bewiesen ist dieser Ablauf allerdings noch nicht.

Zeugen widersprechen dem Fahrer

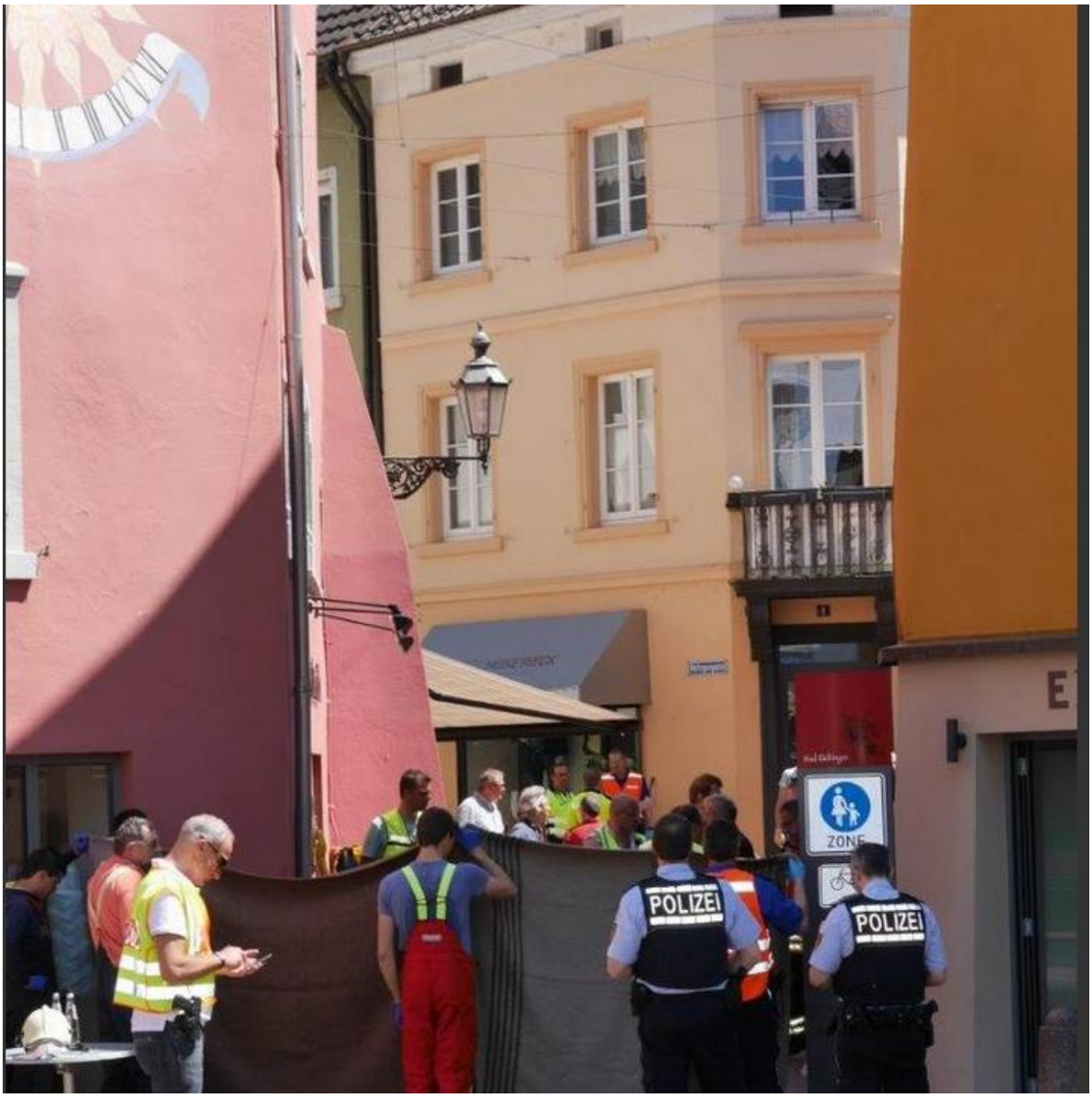
Es gibt Zeugen, die sich sicher sind, dass das Aufheulen und die Beschleunigung noch vor dem Zusammenstoss mit dem Rad stattgefunden haben. «Ich erinnere mich ganz genau, dass sich der Radfahrer wegen des lauten Motorgeräusches umgedreht und versucht hat, dem Auto

zu entkommen, aber er wurde regelrecht aufgespiesst», berichtete eine 59-jährige Zeugin. Der Prozess wird kommende Woche fortgesetzt.

Blick am 9.5.16

Der Markt im Städtchen Bad Säckingen (D) unweit der Schweizer Grenze ist gerade zu Ende. Die Passanten machen es sich in der Altstadt gemütlich, setzen sich in die Sonne vor eines der Cafés. Darunter auch Maren S.* (†63). Die Deutsche wohnt im aargauischen Bözen und ist eine von vielen, die letzten Samstag einen Kurztrip über die Grenze machten. Mit traurigem Ende: Maren S. sowie ein Mann sterben. 13 Personen werden zum Teil schwer verletzt.

Das Drama passiert um 12.15 Uhr. Ein grauer Skoda fährt in die Fussgängerzone und rast plötzlich in die Richtung von zwei Cafés. Der Wagen streift die Stuhlreihen der Osteria und Bar Eden und prallt dann mit voller Wucht in Gäste der Alten Zunft. Nach 15 Metern kommt der Skoda vor einem Modegeschäft zum Stehen.



Spitalgasse 1

TUI Reisebürpo ist links. Lenkung: **Radeinstellung völlig gerade.**

Eiscafé Dolomiti Bad Säckingen

31 Bewertungen | **Nr. 25** von 37 Restaurants in Bad Säckingen | €

Metzgergasse 2, 79713 Bad Säckingen, Baden-Württemberg, Deutschland | +49 7761 919415

DPA

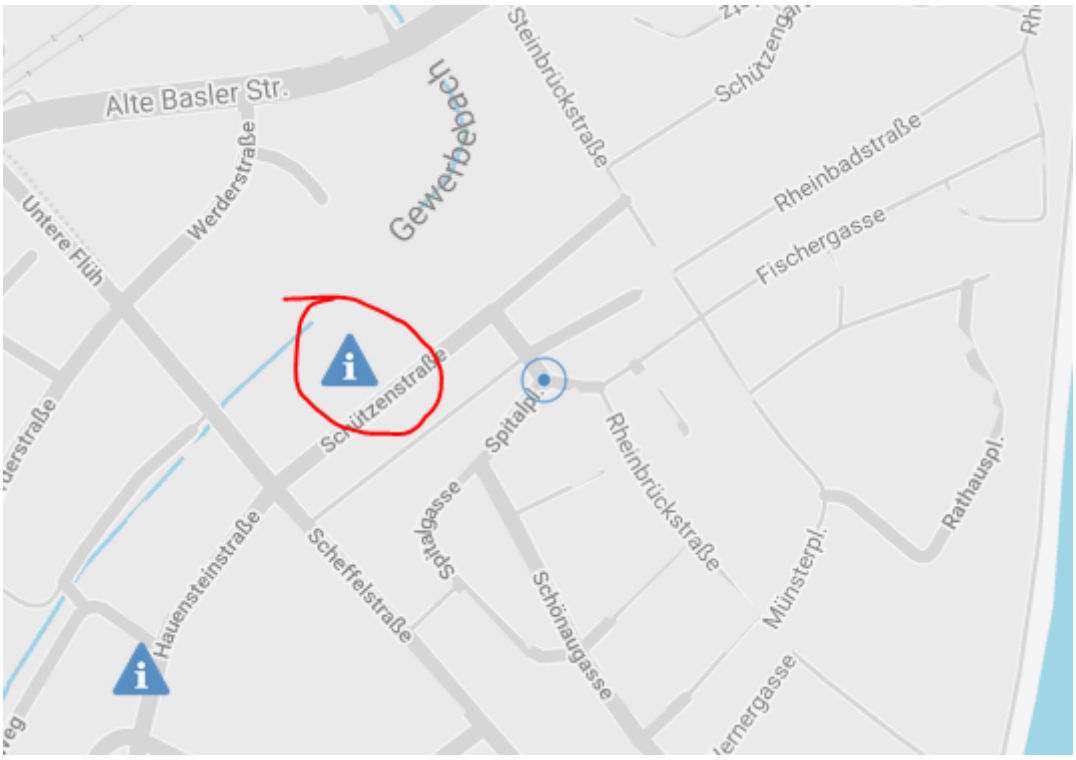
Standortbescheinigungs-Nr.: 262350 **Datum der Erteilung:** 22.03.2018

Bewertete Sendeantennen

Sendeantenne	Montagehöhe über Grund (m)	Hauptstrahlrichtung (HSR) in °	Sicherheitsabstand in HSR (m)	Vertikaler Sicherheitsabstand
Mobilfunk	20,9	0,000	4,71	1,57
Mobilfunk	20,9	120,000	4,71	1,57
Mobilfunk	20,9	240,000	4,20	1,40
Mobilfunk	20,9	0,000	5,78	1,69
Mobilfunk	20,9	120,000	5,78	1,69
Mobilfunk	20,9	240,000	5,21	1,52
Mobilfunk	20,9	0,000	5,27	1,18
Mobilfunk	20,9	120,000	5,27	1,18
Mobilfunk	20,9	240,000	4,33	0,97

SR 120° und 240° sind hier entscheidend.

Sender auf Dach erkennbar, Kleinsender.



Die TUI in
Bad Säckingen
TUI ReiseCenter
Bad Säckingen
Schützenstraße
Laubengässle
Münsterpl.
Fabrikgasse

Steinbrückstraße
Schützenstraße
Heike Rieck | Exquisite
Mode • Damen & Herren
Fabrikgasse

Dein Vodafone Shop

Schützenstr. 14-16 , 79713 Bad Säckingen

Du findest uns

Schützenstr. 14-16
79713 Bad Säckingen

Für Dich da

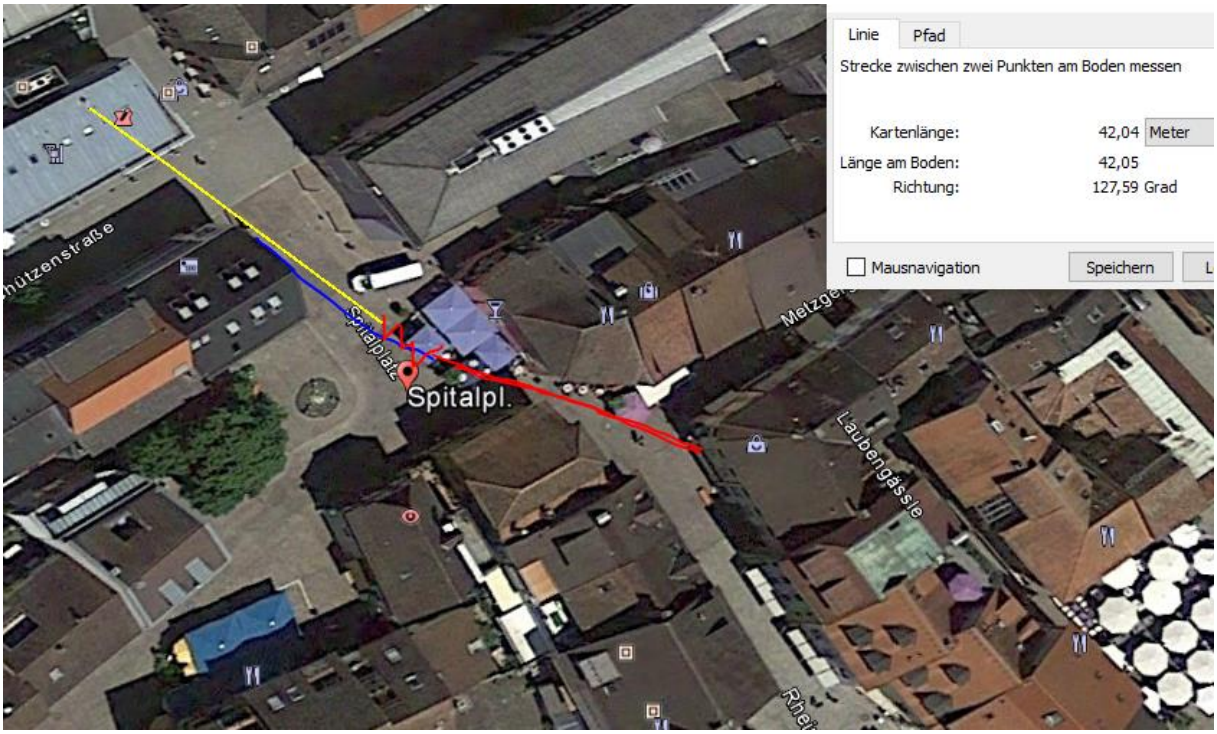
Mo. bis Fr. 9:00-18:30
Sa. 9:00-16:00
Derzeit geschlossen

Sag uns Hallo

Tel: (07761)933282

deutsch

http://www.spiegel.de/panorama/justiz/bad-saeckingen-toedliche-irrfahrt-bewaehrung-fuer-85-jaehrigen-rentner-a-1147003.html



Vermutlich gefahrene Strecke: von Westen her.